

## Extremadura & Doñana Nationalpark Naturparadiese in Spanien

Exklusive Reise für Naturfreunde & Förderer der Heinz Sielmann Stiftung  
7 Tage vom 07. bis 13. April 2019



Weltweit einmalig sind die savannenartigen Dehesas aus Stein- und Korkeichen, ein Musterbeispiel nachhaltiger Landwirtschaft. Baumlose Steppen beherbergen die weltweit größten Vorkommen von Groß- und Zwergtrappe. Auf Tagesausflügen werden Sie diese Großlandschaften kennen lernen. So bekommen Sie einen guten Gesamteindruck der Region.

Vogelbeobachter und Naturliebhaber aus ganz Europa kommen in die Extremadura, um Arten zu beobachten, die sonst in Europa sehr selten geworden sind oder die hier sogar ihren weltweiten Verbreitungsschwerpunkt haben.

Neben der artenreichen Vogelwelt begegnet man natürlich auch vielen anderen Tieren und einer im Frühling wirklich beeindruckenden Blütenpflanzenpracht. Es gibt immer viel zu sehen - während einer Wanderung oder beschaulich von einem Aussichtspunkt aus.

Ein weiteres Highlight dieser Reise wird der Besuch des Doñana-Nationalpark sein. Üppige Vegetation, Salzlagunen und riesige Sanddünen, die direkt am Atlantik enden. Ein imposantes Naturerlebnis!

## Reiseverlauf:

### 1. Tag – Sonntag, 07.04.19: Flug von Frankfurt nach Sevilla, Doñana Nationalpark

Am Morgen Treffen mit Ihrem **Fach-Reiseleiter der Heinz Sielmann Stiftung** auf dem **Flughafen in Frankfurt**. **Flug** am Vormittag gegen 09.30 Uhr mit **Lufthansa nach Sevilla**. Nach Ankunft gegen 12.20 Uhr Begrüßung durch den **örtlichen Fach-Reiseleiter Roberto Cabo**, der das Gebiet der Extremadura und Doñanas hervorragend kennt und zu den **besten deutschsprachigen Naturexperten** in Spanien zählt. Fahrt im **komfortablen Fernreisebus** in das einzigartige **Naturschutzgebiet von Doñana**, einem Vogelparadies mit **wildlebenden Pferden**. Mit etwas Glück bekommt man hier sogar den vom Aussterben bedrohten Iberischen Luchs zu Gesicht. Nach ca. einer Stunde Fahrt erreichen Sie **El Rocío**. Ihr Hotel liegt direkt an den **Marismas des Nationalparks Coto Doñana** im bekannten Wallfahrtsort El Rocío, somit sind unmittelbar am Hotel schon sehr gute Beobachtungsmöglichkeiten in einem typisch andalusischen Ambiente gegeben. Sie nutzen den Nachmittag entsprechend für die **Vogelbeobachtung** und eine Einführung in das Ökosystem von Doñana. Abendessen und Übernachtung in einem sehr schönen Landhotel.

### 2. Tag – Montag, 08.04.19: Ganztagesexkursion im Nationalpark Doñana

Frühstück im Hotel. **Coto Doñana** ist der bekannteste spanische Nationalpark. Er liegt am Mündungsgebiet des Guadalquivir und an der Atlantikküste. Sie erkunden die wichtigsten Lebensräume: **mediterraner Buschwald** sowie flache, periodisch überschwemmte **Marschlandflächen**. Im Frühling und Herbst ist der Nationalpark ein enorm wichtiges Rastgebiet für europäische Vögel auf ihrem Zugweg. Am Vormittag unternehmen Sie eine **Fahrt mit geländegängigen Fahrzeugen in die Kernzone des Nationalparks**: zunächst durch Korkeichen- und Pinienwald mit der Chance den sehr seltenen **Pardelluchs** zu sehen um anschließend in den enormen Weiten des Marschlandes (Marismas) die große Vogelvielfalt zu entdecken: **Flamingos**, fast alle europäischen **Reiherarten**, Spanischer **Kaiseradler**, **Rothuhn**, **Purpurhuhn** sowie ein breites Spektrum an



Durchzüglern sind hier im April zu erwarten. Am Nachmittag ist ein sehr schöner **Spaziergang durch einen alten Korkeichen-Auenwald** vorgesehen. Abendessen und Übernachtung im gleichen Hotel in El Rocío.

### 3. Tag – Dienstag, 09.04.19: Fahrt in die Extremadura, Merida, Trujillo, Vogelbeobachtungen

Nach dem Frühstück Abreise aus Doñana. Die Fahrt führt an Sevilla vorbei nach Norden in die Extremadura. In Mérida legen Sie einen Zwischenstopp ein. **Mérida** war die römische Hauptstadt der Iberischen Halbinsel. Besonders schön ist die 2.000 Jahre alte und fast 800 m lange **Brücke über den Guadiana**, von der aus man u.a. Purpurchühner, Zwergdommeln, Eisvogel, Alpen-, Fahl- und Mauersegler und oft auch den Fischotter beobachten kann. Auf den Flussinseln brüten Seiden- und Kuhreiher. Am Nachmittag Ankunft in **Trujillo**, ein sehr ansprechendes Städtchen in der Extremadura mit bewegter Historie. Zahlreiche Konquistadoren stammen aus dieser immer arm gewesenen Region; die wenigen die erfolgreich zurückkehrten ließen prachtvolle Häuser in ihrem Heimatort bauen. Auf einem Rundgang innerhalb und außerhalb der Stadtmauern lernen Sie nicht nur die wunderschöne Altstadt sondern auch den **Vogelreichtum** dieses Ortes kennen. Störche brüten auf den Kirchen und Palästen, Dohlen, **Rötelfalken**, mehrere Schwalbenarten und überhinfliegende Greifvögel beleben das Stadtbild. Auch der Ruf des **Wiedehopfs** ist allgegenwärtig. Abendessen und Übernachtung in **einem sehr guten 3 Sterne Hotel in Trujillo** (Standorthotel für die kommenden 4 Nächte).

### 4. Tag bis 6. Tag (10.-12.04.19): Ganztagesexkursionen in der Extremadura

Jeweils Frühstück und Abendessen im Hotel. Von Ihrem schönen und zentral gelegenen Standort Trujillo aus unternehmen Sie Tagesausflüge, um die landschaftliche Vielfalt sowie die Pflanzen- und Tierwelt der meist sehr einsamen Landschaften kennenzulernen. Sie werden dabei immer wieder Spaziergänge und Wanderungen unternehmen, die für Geübte jedoch nie beschwerlich sind und keine großen Höhenunterschiede überwinden. Die Beobachtungsbedingungen der Tier- und Pflanzenwelt in der Extremadura sind erstaunlich bequem obwohl durch den vorherrschenden Großgrundbesitz, mit extensiver Weidewirtschaft, viele Flächen eingezäunt sind. Der genaue Tagesablauf wird vor Ort kurzfristig festgelegt, abhängig u. a. vom Wetter und den aktuellen Beobachtungsbedingungen. Im Verlauf der 3 Beobachtungstage werden Sie folgende Gebiete kennenlernen:

**Nationalpark Monfragüe:** Über 2 Hügelketten parallel des Tajoflusses erstrecken sich ausgedehnte Dehesaflächen (parkartiges Weideland mit Stein- und Korkeichen). Markante Unterschiede der Vegetation zwischen den Nord- und Südhängen. Die Nordhänge sind mit ursprünglichem mediterranen Wald bedeckt (neben Kork- und Steineiche auch Portugiesische Eiche, Erdbeerbaum, Lorbeer-Schneeball, Schmalblättrige Steinlinde, Baumheide) während die Südhänge von Wildem Ölbaum und Steineiche dominiert werden. Wegen seiner abgeschiedenen Lage wurde das Gebiet erst vor ca. 50 Jahren aufgrund seines weltweit bedeutenden Bestandes an **großen Greifvögeln** bekannt. Hier leben über **500 Paare Gänsegeier**, über **200 Paare**

**Mönchsgeier**, Schmutzgeier dazu **5 Adlerarten**, **Schwarzstörche** und viele weitere andernorts selten gewordene Tierarten, wie die Zippammer. Die Beobachtungsbedingungen der Vogelwelt sind ideal, die Vögel lassen sich bequem beobachten. Sie unternehmen Spaziergänge und kleine Wanderungen, z. B. in einer alten Korkeichendehesa oder durch eine blütenreiche mediterrane Steineichendehesa.

**Steppengebiete um Trujillo und Cáceres:** Große, baumfreie Ebenen erstrecken sich über hunderte Quadratkilometer und bieten spezialisierten Vogelarten wie **Groß- und Zwergtrappe**, **Blauracke**, **Steinkauz**, **Flughuhn**, **Wiesenweihe**, **Triel**, **Wiedehopf**, **Häherkuckuck**, **Graumammer** sowie **Kalander-**, **Kurzzehen-**, **Hauben-** und **Theklalerche** wichtige Rückzugsgebiete.



**La Serena:** Eine fast baumlose Fläche von über 1.000 km<sup>2</sup> war einst das Ziel riesiger Merinoschafherden, die hier die Wintermonate im milden Mediterranklima verbrachten und zweimal im Jahr von den Winter- zu den Sommerweidegebieten (in Nordspanien und den Hochgebirgen) und zurück pendelten. Dieses uralte System der so genannten Transhumanz ist heute praktisch erloschen. Die baumlosen, windigen und felsigen Landschaften wirken faszinierend melancholisch und entfalten im kurzen Frühling eine schöne Blumenpracht. Die Weideflächen sind nie künstlich gedüngt worden, die Vielfalt an Pflanzen und Insekten erlaubt auch das Vorkommen andernorts so selten gewordener Vogelarten wie **Groß- und Zwergtrappen**, **Wiesenweihen** und den allgegenwärtigen Weißstörchen.

Besuch einer Burg mit fantastischem Rundumblick. Hier kommen u.a. Alpenkrähe, Blaumerle und Trauersteinschmätzer vor.

*An einem Abend kann vom Hotel aus nach Bedarf eine Abendwanderung zur Burg zum höchsten Punkt der Stadt angeboten werden, um den Spuren von Steinkauz, Ginsterkatze und Waldohreule nachzugehen.*

**7. Tag – Samstag, 13.04.19: Exkursion Stausee Arrocampo, Transfer nach Madrid, Heimflug** Frühstück und Abfahrt Richtung Madrid. Unterwegs werden Sie eine **Exkursion zum Stausee Arrocampo** haben, ein flacher, verschiffter Stausee und Lebensraum zahlreicher Reiherarten (auch Rallenreier und Zwergdommel) sowie von Rohrschwirl, Purpurhuhn und Rohrweihe. Weiterfahrt **zum Flughafen nach Madrid**. Verabschiedung der spanischen Reiseleitung und **Flug** gegen 17.00 Uhr zurück **mit Lufthansa nach Frankfurt**. Ankunft am Abend gegen 19.30 Uhr. Ihr Reiseleiter von der Heinz Sielmann Stiftung verabschiedet sich von Ihnen. Individuelle Heimreise.

#### Leistungen:

- Informationsmaterial vor Reiseantritt
- Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Sevilla und von Madrid zurück nach Frankfurt inklusive Steuern und Gebühren und 1 Aufgabegepäckstück
- Fahrt im komfortablen Reisebus während der gesamten Fahrt durch Spanien
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück in einem sehr guten 3 Sterne Hotel in Trujillo
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück in einem schönen Landhotel in El Rocío
- 6 x Halbpension als Abendessen in den Hotels inklusive Wein und Wasser
- alle Exkursionen, Ausflüge, Fachbesuche und Besichtigungen inklusive der Eintritte und Gebühren
- Fachreiseleitung der HSS ab/bis Frankfurt Flughafen
- deutschsprachiger fachkundiger spanischer Reiseleiter ab Sevilla und bis Madrid Flughafen

Preis pro Person im Doppelzimmer: 2175 EUR; Einzelzimmerzuschlag: 198 EUR

Mindestteilnehmerzahl: 15 zahlende Personen

Anzahlung: 20 % des Reisepreises; Restzahlung 4 Wochen vor Reisebeginn

Nicht enthaltene Leistungen: Getränke (wenn nicht ausdrücklich erwähnt), nicht erwähnte Mahlzeiten, persönliche Ausgaben.

Änderungen im Reiseverlauf, bei Flügen und Hotels vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung der ERV. Wir beraten Sie gern!

Bildquelle (Autor): Roberto Cabo

**Veranstalter:** LandLust Reisen, Eibenberg 4, D-37120 Eddigehausen  
Tel.: 05594 – 22 750 70, Fax: 05594 – 22 750 71  
info@landlust-reisen.de, www.landlust-reisen.de